



Die Finalistinnen bei den Damen: Clubmeisterin Katja Aulbach (rechts) mit Andrea Salvator.



Clubmeister Roger Lang (3. von links) zusammen mit den Halbfinalisten Reto Spiller, Kent Giger, Patrick Obrist.

Bilder zVg

## Clubmeisterschaften des Tennisclubs Domat/Ems

e. Keine Überraschung gab es bei den diesjährigen Emser Clubmeisterschaften, welche am letzten Wochenende auf den teilweise neuen Granulatplätzen ausgetragen wurden. Wie im letzten Jahr wurde auch heuer Roger Lang Clubmeister. In einem packenden Final bezwang Tennislehrer Roger Lang (R2) seinen Schüler Kent Giger (R2) mit 6:1 und 6:4. Zu einem Generationenduell war es bereits bei den Halbfinalpartien gekommen, standen in den beiden Partien mit Patrick Obrist gegen Roger Lang und Kent Giger gegen Reto Spiller jeweils ein Junior einem erfahrenen Spieler gegenüber. Während Obrist mit 0:6 und 0:6 gegen Lang eine klare Niederlage einstecken musste, hatte sich Giger ebenso klar mit 6:0 und 6:0 gegen Spiller für das Finalspiel qualifiziert.

Das Trostturnier der Herren gewann Norman Salvator gegen Erwin Brunner in zwei Sätzen.

In der Kategorie Senioren setzte sich Hanspeter Jörg (R7) mit 6:4 und 6:2 gegen Rudi Guggemos (R7) durch. Zusätzlich trugen die vier Finalisten der Seniorenkategorie noch ein spezielles Doppel aus. Das spannende Spiel von Hanspeter Jörg/Sepp Scarpatteti gegen Rudi Guggemos/Josef Willi konnte erst nach einem Tiebreak entschieden werden. Während der erste Satz mit 6:2 klar an Guggemos/Willi ging, konnten Jörg/Scarpatteti nicht nur den zweiten Satz mit 6:4, sondern auch noch das Tiebreak knapp für sich entscheiden.

Bei den Junioren kam es im Final zu einem Brüderduell – Marco (R6) und Michael (R6) Baumberger. Im Halbfinal hatte Marco seinen Gegner Gianin Bugmann (R6) mit 6:0 und 6:2 klar dominiert, während Bruder Michael seinem Gegenspieler Jonas Nipp (R6) mit 6:2 und 6:1 auch keine Chance liess. Im

Final ging es dann knapper zu und her: Der erste Satz wurde von Michael mit 6:4 gewonnen, im zweiten setzte sich dann Marco mit 6:3 durch. Den Entscheidungssatz konnte Michael mit 6:2 für sich entscheiden und sich anschliessend zum neuen Junioren-Clubmeister ausrufen lassen.

Bei den Damen setzten sich die Favoritinnen durch. Die erste Halbfinalpartie dominierte die R4-Spielerin Andrea Salvator gegen Karen Tanner (R7) mit 6:0 und 6:1 klar, im zweiten Halbfinalspiel liess Katja Aulbach (R5) Madeleine Blumenthal (R6) mit 6:2 / 6:0 auch keine Chance. Das spannende Finale zwischen Andrea Salvator (R4) und Katja Aulbach (R5) konnte erst nach dem dritten Satz entschieden werden. Dabei konnte sich Katja Aulbach mit 6:3 / 2:6 / 2:6 gegen die höher klassierte Andrea Salvator durchsetzen und danach als neue Damen-Clubmeisterin feiern lassen.

## Erfolg für Livia Benesch

ru. An den zweiten Schweizer Berufsmeisterschaften für Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe), welche vom 1. bis 4. September in St. Gallen stattfanden, belegte die Rhäzünserin Livia Benesch den zweiten Platz. Wie die Erstplatzierte der Berufsmeisterschaften, Irina Tuor, absolvierte Benesch ihre Ausbildung im Kantonsspital Graubünden. Derzeit arbeitet sie mit einem kleinen Pensum bei der Spitex Imboden und startet schon bald mit dem Studium zur Hebamme.

Die drei Siegerinnen der Schweizer FaGe-Berufsmeisterschaften: Livia Benesch, Irina Tuor und Angelina Signer, von links. Bild Florian Brunner

